

Von Partyqueens und Businessfrauen

Gesellschaftskritik in Kurzgeschichten von OVAG-Preisträgerinnen bei »Eine(r) liest«

Eine Partyqueen, die nur vergessen will. Eine Frau, die ein Kind entführt, weil sie ihr eigenes verloren hat und sie sich nichts sehnlicher wünscht als »ihr« Baby aufzuziehen und zu lieben. Eine Businessfrau, die ihr Bestes gibt, um perfekt zu sein, obwohl die Erinnerungen in ihr wüten. Eine Krankenschwester, die einen alten Mann in die »Befreiung« des Todes und so zu seiner verstorbene Frau in den Himmel schickt.

Im Rahmen der Literaturreihe »Eine(r) liest« präsentierte am Sonntag das Literarische Zentrum Gießen vier junge Autorinnen, die zu den letztjährigen Siegerinnen des OVAG-Literaturwettbewerbes gehörten. Marie-Luise Lohmeyer, Selina Hillebrand, Sophia Alt und Solvej Kleber entführten die Zuhörer aus dem Netanyahu-Saal hinaus in die Welt ihrer Kurzgeschichten. Die Texte drehen sich um aktuelle Probleme oder Fragestellungen. Offene Kritik an der Gesellschaft dringt verblüffend klar zwischen den Buchstaben an die Oberfläche. Es geht um die Suche nach sich selbst, um Liebe, Freiheit, Oberflächlichkeit und Druck. Um virtuelle Welten, das Perfektionieren der Persönlichkeit und des Umfelds. Um Masken tragen, Zwiespalt und die verwischende Grenze zwischen Sterbehilfe und Mord.

»Meist sind das Texte, die ich persönlich erlebe und in Literatur umsetze«, berichtete Lohmeyer von ihren »Poetry-Slam«-Erfahrungen. Alle vier haben bereits vor der Wettbewerbsteilnahme geschrieben. Als Hauptberuf können sie sich ein Autorenbasein jedoch nicht vorstellen. Nur Hillebrand hofft auf eine Karriere als Drehbuchautorin. Alt möchte auf jeden Fall in den Journalismus-Bereich. Eines ist klar: Das Schreiben wird die vier weiterhin begleiten.

Die Partyqueens lässt ihre Armrei-

fen in den Schnee fallen und gibt auf, dankt ab. Die Mutter tötet die andere, die leibliche Mutter, um das Kind zu behalten. Die Businessfrau bestellt ihr perfektes Designer-Baby, um alles besser zu machen als in ihrer eigenen Geschichte. Die Krankenschwester wartet, dass auch ihre Uhr endlich stehen bleibt.

Dieses Jahr findet der Jugendliteraturpreis der OVAG zum neunten Mal statt, er ist mit aktuell über dreihundert eingereichten Beiträgen längst zu einer Erfolgsstory avanciert. mkn



Marie-Luise Lohmeyer, Selina Hillebrand, Sophia Alt und Solvej Kleber (von links) lesen aus ihren preisgekrönten Erzählungen. (Foto: mkn)